

Rezension zum Audio 300

„300-Seelische Leitbilder und berufliche Wirklichkeiten von Bernd Schmid“

von Jaakko Johannsen

Inhalt

Der Vortrag wird anlässlich des Auftaktes eines Symposiums zum Thema Seelische Leitbilder vor ca. 100 Teilnehmern im Jahre 2000 gehalten. Der Einführungsvortrag umfasst einen kurzen Abriss der Einflüsse und Impulse auf das Thema sowie eine ausführliche, detaillierte Fallschilderung zur Verdeutlichung.

Bernd Schmid's **Historie zum Thema** „Seelische Leitbilder“ als kurzer Abriss (gut 10 Min.): Bernd schildert eigene Erfahrungen aus der studentischen Beratung (Berufswunsch: „Lokomotivführer“). Danach erläutert er seine Einflüsse und Impulse von Eric Berne und Fanita English aus der Transaktionsanalyse, von C.G. Jung zur Traum- und Bilderdeutung, dem Konzept der Archetypen und dem Geniusmodell. Die episodenhaften Schilderungen sind unterhaltsam und mit eigenen Erfahrungen und Begebenheiten gespickt.

Fallschilderung von Herrn „A“ aus der Unternehmenswelt (kreative, innovative OE-Beratung): Die Erzählung orientiert sich an einer konkreten mehrstündigen Coachingsitzung mit dem Klienten. Herr A möchte nach längerer Trainerkarriere seine Organisation entwickeln, in der er eine andere Rolle einnehmen möchte. Dies beinhaltet ein starkes Wachstum. Er selbst sehnt sich nach einer kreativen, Ideen gebenden Rolle und einem MA-Stamm, der diese Ideen dann umsetzt. Unternehmerische Fragen werden ebenso erörtert, wie erlebte Dilemmata. Mit Anfang 50 wirkt er „seltsam blind gegenüber der notwendigen Präsenz“, die die Umsetzung seiner Ideen im Unternehmen erforderlich macht.

Nach dem Sammeln von Bildern aus der Kindheit beginnt eine gemeinsame Suche nach Bildern zur Führung. Hierbei stoßen sie auf die Auseinandersetzung mit einem Bild des Lehrers, der Leistung fordert und fördert, Standards setzt und Orientierung gibt.

Die Bilderarbeit löst beim Klienten einen Suchprozess aus. Er merkt, dass ihm für bestimmte, anstehende Aufgaben die Bilder (und damit auch Konzepte) fehlen. Seelische Erfüllung in der Ausübung (in seinen Worten „Spaß“ 😊) dieser Aufgaben benötigen aber eben diese Bilder. Das Coaching endet mit dem Aufbruch, bzw. dem Beginn dieser Suche.

Für wen ist das Audio hilfreich?

Die detaillierte Fallschilderung zeigt die Verbindung von seelischen Leitbildern und beruflichen Wirklichkeiten an einem Beispiel auf. Da die Schilderung Qualitäten vermuten, errahnen und z.T. durch den guten Vortrag und die vielen Originalzitate auch erleben lässt, erhält der Hörer einen guten Einblick in die Zusammenhänge, ohne dass diese explizit ausgeführt oder erläutert werden. Der Vortrag hatte das Ziel, eine Einführung in die Thematik zu geben und für Gesprächsanlässe und Diskussionsstoff zu sorgen („ich habe bewußt nichts Abgeschlossenes gewählt“). Somit hinterlässt er den Hörer auch in genau diesem Zustand. Man möchte sich mit jemanden unterhalten und über das Gehörte austauschen.

- Wie hat jemand anderes die Schilderung verstanden?
- Was hat ihn/sie angeregt?
- Welche Fragen stellen sich?
- Wie kann Bilderarbeit im eigenen Kontext integriert werden? usw.

Der Vortrag wurde vor einem Fachpublikum gehalten, welches dem vermuteten Audio-downloader wahrscheinlich nicht unähnlich ist. Die Themen im Abriss, wie die möglichen Interpretationen bzw. handlungsleitenden Überlegungen von Bernd Schmid in der beschriebenen Coachingsituation sind nur angedeutet und werden nicht vertiefend ausgeführt. Das ist angemessen im Rahmen des Kontextes (Auftakt eines Symposiums). Dadurch bietet der Vortrag eine gute Hinführung zum Thema, löst aber eher Fragen aus, als Antworten zu geben.

Offene Fragen/Kritisches

Die organisatorischen Themen zur Eröffnung des Symposiums, die die ersten 5 Minuten füllen, sind für den neugierigen Interessierten etwas anstrengend und hätten m.E. getrost weggelassen werden können.

Fazit

Das Audio ist fundiert und ansprechend im Vortrag. Viele Beispielepisoden im ersten Teil und Originalzitate des Klienten im zweiten Teil lassen mich als Zuhörer gerne lauschen und regen an. Wer Antworten oder Kernthesen zu dem Thema erwartet, sollte lieber in andere Audios Reinhören. Wer eine ausführliche und detaillierte Fallschilderung sucht, findet ab Minute 05:20 genau das.